

Rundbrief an die Sonderforschungsbereiche Nr. 3 / 2026

Inhalt

1. DFG-Förderinitiative „Global Minds in DFG-Verbünden“ im Rahmen des BMFTR-Programms 1000-Köpfe-plus	1
2. Digitale Forschungspraxis und kooperative Informationsinfrastrukturen / Communityumfrage zum Thema „Kartierung von Informationsinfrastrukturen“	2
3. Statistischer Bericht der DFG zu Forschenden in Sonderforschungsbereichen	2
4. OECD-EU-Umfrage zu Karriereverläufen in Forschung und Entwicklung 2026	3

Sehr geehrte Sprecherinnen und Sprecher von Sonderforschungsbereichen,
mit diesem Rundbrief möchte ich Ihnen gerne einige aktuelle Informationen zu den oben aufgeführten Themen übersenden.

1. DFG-Förderinitiative „Global Minds in DFG-Verbünden“ im Rahmen des BMFTR-Programms 1000-Köpfe-plus

Im letzten Herbst hatte ich Sie erstmals auf das 1.000-Köpfe-plus-Programm des BMFTR hingewiesen, mit dem internationalen Wissenschaftler*innen, die ihre Karriere in Deutschland fortsetzen wollen, eine Perspektive im deutschen Wissenschaftssystem eröffnet werden soll. Als Teil dieses Programmes hatte die DFG im Oktober die Förderinitiative „Global Minds in DFG-Verbünden“ ausgeschrieben, in deren Rahmen Sonderforschungsbereiche und Exzellenzcluster Mittel für die Integration von Spitzenforscher*innen aus dem Ausland über die Berufung auf eine Professur oder über eine temporäre Einbindung als Mercator-Fellow einwerben konnten.

Die Begutachtung der im Rahmen der Ausschreibung eingegangenen Anträge steht kurz vor dem Abschluss, und die Förderentscheidungen sollen im September getroffen werden. Erfreulicherweise werden wir, nachdem das BMFTR weitere Mittel bereitgestellt hat, eine zweite Ausschreibungsrunde durchführen können. Die Veröffentlichung der Ausschreibung soll bald nach der Sommerpause erfolgen. Falls Sie also Personen aus dem Ausland für Professuren oder Mercator-Fellowships im Auge haben, könnte es eine Chance sein, bereits jetzt in Gespräche zu gehen.

Die Ausgestaltung der Förderinitiative wird für die zweite Runde noch in einigen Details angepasst. Die Ausschreibung und Merkblätter der ersten Runde bieten Ihnen bereits jetzt eine gute erste Orientierung über die Eckpunkte der Förderinitiative:

[DFG - Deutsche Forschungsgemeinschaft - DFG-Förderinitiative „Global Minds in DFG-Verbünden“ im Rahmen des BMFTR-Programms 1000-Köpfe-plus](#)

2. Digitale Forschungspraxis und kooperative Informationsinfrastrukturen / Communityumfrage zum Thema „Kartierung von Informationsinfrastrukturen“

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) plant für das erste Quartal 2027 einen zweitägigen Workshop zum Thema „Kartierung von Informationsinfrastrukturen“ und ruft Wissenschaftler*innen und Betreiber*innen von Informationsinfrastrukturen auf, sich an der inhaltlichen Gestaltung der Veranstaltung zu beteiligen. Die DFG würde von Ihnen gerne erfahren, welche Dienste und Strukturen kartiert werden sollten, um den Bedarfen der digitalen Forschungspraxis bestmöglich zu entsprechen. Im Workshop selbst wird es um Fragen zu Voraussetzungen und Anforderungen an die Entwicklung und den Betrieb einer Kartierung gehen, um Auswahlkriterien und um die Anbahnung der konkreten Umsetzung ([mehr Informationen](#)).

Wir würden uns freuen, wenn Sie oder Kolleg*innen aus Ihrem Verbund sich einbringen und mithelfen würden, das Programm für die Veranstaltung so zu gestalten, dass es der Wissenschaft einen möglichst großen Mehrwert stiftet. Gerne können Sie diesen Aufruf innerhalb Ihres Verbundes verbreiten.

3. Statistischer Bericht der DFG zu Forschenden in Sonderforschungsbereichen

Die DFG hat den aktuellen Statistischen Bericht zu Forschenden in Sonderforschungsbereichen veröffentlicht, auf den ich Sie gerne hinweisen möchte.

Der Bericht liefert Aussagen zur zeitlichen Entwicklung der Geschlechterverteilung, Herkunft sowie Finanzierung der an Sonderforschungsbereichen beteiligten Wissenschaftler*innen in den Jahren 2021 bis 2025 sowie eine detailliertere Auswertung für das Berichtsjahr 2025 in den drei genannten Themenbereichen. Die erhobenen Daten werden dabei nach Statusgruppen und Wissenschaftsbereich aufgeschlüsselt und in diesem Jahr erstmals in einem neuen Online-Format präsentiert. Die Ergebnisse beruhen auf Daten der jährlichen Erhebungen in Koordinierten Programmen der DFG, die Gegenstand der Berichtspflicht gegenüber der DFG sind. Zugleich bedanken wir uns herzlich für die Teilnahme Ihres Verbundes an der Datenerhebung.

Den Bericht finden Sie hier: [Statistische Berichte zu Forschenden in Sonderforschungsbereichen – 2026 | DFG](#)

Fachliche Fragen zur Erhebung beantwortet Karen Schoch (karen.schoch@dfg.de), bei Fragen zur Erhebung selbst wenden Sie sich bitte an folgendes Postfach: erhebung-koordinierte-programme@dfg.de.

4. OECD-EU-Umfrage zu Karriereverläufen in Forschung und Entwicklung 2026

Außerdem möchte ich Ihnen eine Bitte weiterleiten. Das Research and Innovation Careers Observatory (ReICO) hat eine neue OECD-EU-Umfrage zu Karriereverläufen in Forschung und Entwicklung gestartet. Die etwa 10 Minuten dauernde Umfrage richtet sich an Personen, die unmittelbar in F&E tätig sind oder diese indirekt unterstützen (z.B. im Wissenschaftsmanagement). Der Link zur Umfrage ist: <https://oe.cd/RD2026>. Die deutsche Fassung des Surveys kann unter „Sprache“ ausgewählt werden. Eine Teilnahme ist entweder über ORCID (empfohlen) oder einen E-Mail-Link möglich.

Wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie den Aufruf unten in Ihrem Verbund und Ihren Netzwerken verbreiten würden. Die Daten werden für den nächsten Bundesbericht Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in frühen Karrierephasen (BuWiK) genutzt werden, daher wird eine möglichst breite Beteiligung von Personen aus mehreren Sektoren – Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung – angestrebt.

Nehmen Sie sich zehn Minuten Zeit, um die Zukunft der Karrieren in Forschung und Entwicklung (F&E) mitzugestalten.

Sie gehören zu den Millionen von F&E-Fachkräften weltweit, die Wissenschaft und Innovation prägen. Politische Entscheidungsträger beeinflussen die Entscheidungen, von denen Ihre Arbeit und Ihre Karriere abhängen, doch eine gute Politik basiert auf fundierten Informationen. Indem Sie Ihre Perspektive einbringen, tragen Sie dazu bei, dass diese Entscheidungen auf einer soliden Grundlage getroffen werden.



Die OECD und die EU haben sich zusammengeschlossen, um eine neue internationale Umfrage unter Beschäftigten in F&E zu entwickeln. Das Ausfüllen dauert etwa zehn Minuten. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse werden politischen Entscheidungsträgern und der breiten Öffentlichkeit helfen zu verstehen, wie sich die Arbeit in F&E weiterentwickelt. Wenn Sie sich die Zeit nehmen, an der Umfrage teilzunehmen, tragen Sie dazu bei, die Faktenbasis zu schaffen, die als Orientierung für Karrieren und Arbeitsbedingungen dient – auch für Ihre eigene.

Diese Umfrage ist Teil der Arbeit des „Research and Innovation Careers Observatory“ (ReICO), das erstmals international vergleichbare Daten, Statistiken und politikrelevante Erkenntnisse zu den Karrieren zusammenführt, die Wissenschaft, Technologie und Innovation vorantreiben, und dabei mehr als 50 Länder abdeckt. Weitere Informationen zur ReICO-Initiative finden Sie unter <https://oe.cd/reico> oder kontaktieren Sie uns unter reico@oecd.org.

Ihre Antworten werden streng vertraulich behandelt. Jede Antwort zählt.

Mit herzlichen Grüßen aus der Geschäftsstelle der DFG

Suzanne Zittartz